

Stellenangebot

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig bietet zum 1. Januar 2023 eine auf ein Jahr befristete Stelle als

Doktorandin/Doktorand (65 % bzw. 26 h/Woche E 13 TV-L) (w/m/d)

im Forschungsprojekt „Karten und Atlanten als Vermittler und Produzenten von Raum(wissen) unter Globalisierungsbedingungen“ im Forschungsbereich „Geovisualisierungen“ der Abteilung „Kartographie und Visuelle Kommunikation“. Das Projekt untersucht Karten als wirkungsvolle Medien zur Imagination, Etablierung und Reproduktion von Raumformaten und Raumordnungen in einer seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zunehmend globalisierten Welt. Karten tragen zur Verankerung kollektiver Vorstellungen von Raumformaten bei und sind insofern auch tief in die Praktiken des Raumformatierens eingelassen. Im Fokus des Projekts stehen geographische Schulatlanten, die seit etwa 1900 bis heute in verschiedenen Weltregionen entstanden sind. Ein zeitlicher und räumlicher Vergleich der Medien soll durch Verfahren der Digital Humanities aufbauend auf vorhandenen quantitativen Kodierungen vorangetrieben werden.

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Das IfL ist die einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird das Institut durch die Bundesrepublik Deutschland und ihre Länder gefördert.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Konzeption, Entwicklung und Anwendung von Verfahren im Bereich Data Science und Digital Humanities:
 - Bereinigung und Vereinheitlichung vorhandener Datentabellen
 - Vergleich doppelter Kodierungen
 - vergleichende Analyse von kodierten Karten- und Atlasinformationen einschließlich raumbezogener Visualisierung der Ergebnisse
- Konzeption von Verfahren zur automatisierten Karten-/Bildanalyse

Wir bieten

- eine bis zum 31.12.2023 befristete Stelle
- eine interessante, vielseitige und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Aufgabe
- die Möglichkeit zum Umsetzen eigener Forschungsideen im Kontext des Forschungsprojekts
- eine spannende, kollegiale Forschungsatmosphäre mit beträchtlichem Spielraum für Kreativität und internationale Zusammenarbeit
- Beratung bei der Konzeption und Durchführung Ihrer Promotion
- einen Arbeitsvertrag in Anlehnung an die Vorschriften des TV-L mit einer Jahressonderzahlung, vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge (VBL)
- eine Zuzahlung zum Jobticket
- eine familienfreundliche Arbeitsumgebung mit flexiblen Arbeitszeiten sowie der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten im Rahmen einer Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vergütung nach Bestimmungen des TV-L entsprechend der persönlichen Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Informatik, Geoinformationswissenschaften, Digital Humanities, Geographie o. Ä.)
- ausgeprägte konzeptionelle, analytische und praktische Kenntnisse der Geoinformatik, insbesondere Kenntnisse in der Geographie sowie Programmierkenntnisse in R und/oder Python; Kenntnisse von Visualisierungswerkzeugen, wie leaflet oder vergleichbaren Tools
- Offenheit für interdisziplinäre Fragestellungen und Zusammenarbeit
- ein hohes persönliches Engagement und Zuverlässigkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams

Erwünscht sind

- einschlägige Berufs- bzw. Praxiserfahrungen in Raumwissenschaften bzw. hinsichtlich des Verständnisses historischer Prozesse
- eine sehr gute Kommunikation sowie sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift in Deutsch, Kenntnisse in Englisch und/oder Französisch sind erwünscht

Wir erwarten eine engagierte, selbstständig denkende und handelnde Persönlichkeit, die ein hohes Maß an Initiative, Umsetzungsstärke, Teamfähigkeit sowie Innovationsbereitschaft mitbringt.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse, Referenzen zu maximal fünf selbstständig umgesetzten Projekten mit Kurzbeschreibung und Link sowie einer Ideenskizze für ein Promotionsvorhaben im Themenbereich Text-/Bildererkennung von maximal einer Seite) per E-Mail in einem PDF-Dokument von max. 20 Seiten unter Angabe des Kennworts „SFB-C05“ an: personal@leibniz-ifl.de

Wir bitten Sie von der Zusendung eines Fotos im Rahmen der Bewerbung abzusehen.

Die vom IfL erhobenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Bewerbung sowie deren Auswertung werden ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage vertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht. Empfänger sind die zuständigen Beschäftigten, der Betriebsrat sowie ggf. der Inklusionsbeauftragte bzw. die Ansprechpartnerin für Menschen mit Beeinträchtigungen und die Gleichstellungsbeauftragte des IfL. Ihre uns überlassenen Bewerberdaten löschen wir sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d. h. nach Besetzung der ausgeschriebenen Stelle oder nach unserer Entscheidung, die Stelle noch nicht zu besetzen. Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an personal@leibniz-ifl.de. Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu. Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ansprechperson Dr. Jana Moser (E-Mail: j_moser@leibniz-ifl.de)
Bewerbungsschluss 31. August 2022

